

Zeichen der Zeit



Allensbach-Umfrage für das
FORUM FAMILIE STARK MACHEN e.V. Mainz, 18. Mai 2006

Unter dem Eindruck der aktuellen Debatten erklären 91 Prozent der Bevölkerung laut einer Allensbach-Umfrage für das FORUM FAMILIE STARK MACHEN, dass es schon bei der Kindererziehung eine wichtige Rolle spielen sollte, seinen Kindern die Bedeutung von Familie nahe zu bringen und zu vermitteln, dass eigene Kinder zum Leben dazugehören.

Dies ergibt die Auswertung der Antworten von rund 540 Personen ab 16 Jahren. Allerdings berichten die Befragten, dass die Familienbilder, die zurzeit die Diskussionen in der Gesellschaft beherrschen, nicht eben dazu einladen, einen vorhandenen Kinderwunsch auch zu verwirklichen. Nur 36 Prozent erklären, dass man bei diesen Diskussionen den Eindruck bekomme, dass es gut sei Kinder zu haben. Über die Hälfte der Bevölkerung (53 Prozent) denkt, dass junge Leute durch die vielen Probleme, die diskutiert werden, von der Erfüllung ihrer Kinderwünsche eher abgehalten werden.

Insbesondere die kinderlosen Männer nehmen ein überwiegend abschreckendes Bild der Elternschaft wahr. 66 Prozent von ihnen sehen in den gesellschaftlichen Debatten ein Familienbild, das nicht dazu einlädt Vater zu werden. Nur auf 19 Prozent wirkt das vorherrschende Familienbild eher anziehend. Bei den kinderlosen Frauen nehmen immerhin 29 Prozent auch positive Bilder aus den Gesprächen über Elternschaft mit.

Alles in allem ergibt sich der Befund, dass zwei ganz unterschiedliche Bilder der Familie und der Elternschaft miteinander konkurrieren: die überwiegend positive Einstellung zum eigenen Familienleben und das bis jetzt eher noch als negativ wahrgenommene Bild, das sich aus vielen öffentlichen Diskussionen über die Familie ergibt.

„Dieser Befund bekräftigt das FORUM FAMILIE STARK MACHEN in seiner Aufgabe, den vorhandenen Unsicherheiten und Zweifeln das lebendige Bild des realen Familienlebens in Deutschland gegenüber zu stellen“, kommentiert Prof. Dr. Hubertus Brantzen, Vorsitzender des FORUM FAMILIE STARK MACHEN, die Ergebnisse.

Diese und weitere Presseinformationen und Infografiken unter

www.familie-stark-machen.de